

zwischen Perlenschnüren in Gold auf Rot. Der obere Glasreifen fehlt. In die Wandung eingelassen ein Medaillon mit dem Fürst Liechtensteinschen Wappen, von einer Perlenschnur eingefasst, in Gold radiert auf rotem Grund. Auf der Rückseite des Medaillons eine Schloßansicht mit figürlicher Staffage, in Gold auf Rot. Im Bodenmedaillon die Initialen R. v. B., von Lorbeerzweigen eingefasst, darüber eine Krone. Auf der Unterseite Darstellung des sogenannten Wasserschlosses (Eingang zum Schwemmgeflüder) mit Aufschrift: »Berggruben« und mit einer sitzenden Fama, welche das Porträtmedaillon Fürnbergs hält. Umschrift mit Chronostichon (1782): »Josephus Nobilis de Fürnberg pro: tribunus cuius, nomen ob tanta haec opera insigne. Verfertigt zu Gutenbrunn im Fürnbergischen Weinspergwald.« (Bezüglich der Inschrift und des Chronostichons vergleiche Kunst und Kunsthandwerk 1910, pag. 102).

Vor 1795.

Fürst Johannes Liechtenstein.

41 SALZGEFÄSS.

Oval, geschliffen, mit Rundkanten. Im Boden eingesetzt ein Medaillon mit Blatt- und Blümchenrosette in Gold radiert auf rotem Grund, die Blattrosette eingeschliffen. Auf der Unterseite aus Silber ausradiert: »Verfertigt von Mildner zu Gutenbrunn. 1795.« L. 7'5, Br. 6.

1795.

Viktor Portheim.

42 BECHER MIT MONOGRAMM-MEDAILLON.

Der walzenförmige Becher unten facettiert. Oben mit einem Glasreifen, in welchem kranzartig aneinandergereihte Blüten und Blättchen in Gold auf rotem Grund. In die Wandung eingelassen ein Medaillon mit den Goldinitialen E. H., umgeben von einem Blumenkranz und tauartigem Streifen auf rotem Grund. Auf der versilberten Rückseite des Medaillons: »Gesund und frohen Muthes genüßen wir des Guthes, das uns der große Vater schänkt, und mit des Weines Freuden Tränckt«. Auf der Rückseite des Glasreifens: »Mildner fec. à Gutenbrunn. Anno 1795.« H. 11'3.

1795.

Leo Schidlof.